

Buxheim

Baudenkmäler

- D-7-78-123-1** **Am Maienplatz 2.** Ehem. Amtshaus, zweigeschossiger Walmdachbau, im Kern wohl 17. Jh., Veränderungen 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-78-123-2** **Am Maienplatz 9.** Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 1743.
nachqualifiziert
- D-7-78-123-10** **Buxacher Straße 4.** Bildstock, Säule mit Nischenaufsatz, 17. Jh.; auf dem Bolloh.
nachqualifiziert
- D-7-78-123-11** **Grenzstein.** Grenzstein, Wappen von Buxheim und Memmingen, vielleicht noch mittelalterlich; am Waldweg zwischen Westerhart und Buxheim.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-7-78-123-14** **Hauptstraße 36.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Mittertennbau mit Satteldach, teilweise Ständer-Bohlenbau, im Kern 17./18. Jh., später verändert.
nachqualifiziert
- D-7-78-123-12** **In Westerhart.** Kath. Kapelle, Rechteckbau mit Satteldach und Dachreiter, angeblich 1829 geweiht, 1928 abgebrochen und an anderer Stelle wiedererrichtet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-7-78-123-3** **Kirchplatz 2 b; Nähe An der Kartause; An der Kartause 5; An der Kartause 7; An der Kartause 9; An der Kartause 13; An der Kartause 15; An der Kartause 19; Kirchplatz 2a; Kirchplatz 2b; An der Kartause 3; An der Kartause 1.** Ehem. freie Reichskartause, bedeutende, fast vollständig erhaltene Klosteranlage des Kartäuserordens; Klosterkirche Maria Saal, Saalbau mit Dachreiter, Priesterchor um 1300, Brüderchor um 1450 angebaut, Umbau 1680-1702, Umgestaltungen 1709-1711 und 1955/57; Sakristei, zweigeschossiger Satteldachbau, um 1516, Umgestaltung 1711/12; mit Ausstattung; Kreuzgang, Vierflügelanlage mit drei Brunnenhäusern des 15. Jh., 1402/03, Erweiterung 1502, Umgestaltung 1733-38 durch Dominikus und Franz Dominikus Zimmermann; Kapelle St. Anna, quadratischer Bau mit geschwungenem Zeltdach und Laterne, im Kern 1508, von Dominikus Zimmermann, 1738-40; kleiner Kreuzgang, im Kern 15. Jh., Umgestaltung 1711/12 von Dominikus Zimmermann und 1738 von Franz Dominikus Zimmermann; ehem. Zellenbauten, meist ein- bis zweigeschossige Satteldachbauten des 17.-19. Jh., am Nord-, West- und Südflügel des Kreuzganges; Bibliotheksbau, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, wohl noch 16. Jh., Umgestaltung 1710; Prioratsgebäude, jetzt Gymnasium der Salesianer, zweigeschossige Satteldachbauten, Nordtrakt im Kern wohl 15. Jh., Westtrakt 17. Jh., Südtrakt Anfang 18. Jh., Umgestaltungen 17./18. Jh. und 1958/59; Torbau, klassizistischer Rechteckbau mit flachem Satteldach, im Kern wohl spätmittelalterlich, Umgestaltung 19. Jh., südlich der Klosteranlage; Reste der Klostermauer, im Norden und Osten erhalten.
nachqualifiziert
- D-7-78-123-16** **Mühlenberg 1.** Ehem. Klostermühle, viergeschossiger Satteldachbau mit Gesimsgliederung, 1776.
nachqualifiziert
- D-7-78-123-8** **Nähe Illerstraße.** Wegkapelle, quadratischer Bau mit Zeltdach und profiliertem Traufgesims, 18. Jh.; mit Ausstattung; westlich des Weiherhauses, an der Straße.
nachqualifiziert
- D-7-78-123-9** **Nähe Illerstraße.** Säule "Am schwarzen Kreuz", Tuffstein, 12. Jh.; neben der Kapelle beim Weiherhaus.
nachqualifiziert
- D-7-78-123-4** **Nähe Kirchplatz.** Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, pilastergegliederter Saalbau mit eingezogenem Chor und südwestlichem Turm mit Pyramidenhelm, von Dominikus Zimmermann, 1726-29; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, mit Stichbogennischen, nördliche der Kirche, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-78-123-6** **Quellenweg 5.** Kath. Friedhofskapelle, kleiner Satteldachbau mit korbbogiger Öffnung, 17. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, mit stichbogigen Nischen und torähnlichem Anbau, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert

- D-7-78-123-7** **Schmiedeberg.** Wegkapelle, Nischenbau mit Dreiecksgiebel, 18. Jh.; mit Ausstattung;
nördlich der Pfarrkirche.
nachqualifiziert
- D-7-78-123-13** **Westerhart 4.** Stadel, Ständerbohlenbau mit Satteldach, bez. 1708.
nachqualifiziert
- D-7-78-123-5** **Ziegelstadelweg 7.** Ehem. Ziegelstadel, eingeschossiges Satteldachhaus mit Stufengiebel,
spätmittelalterlich.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 15

Buxheim

Bodendenkmäler

- D-7-7926-0013** Siedlung des Mittelneolithikums und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7926-0020** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Kartäuserklosters in Buxheim.
nachqualifiziert
- D-7-7926-0022** Siedlung der römischen Kaiserzeit sowie mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul in Buxheim.
nachqualifiziert
- D-7-8026-0002** Befestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung und Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-8026-0003** Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-7-8026-0004** Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-7-8026-0005** Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-7-8026-0006** Verebneter Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-8026-0050** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 9